

IM FOKUS:

Auf dem Forschungsweg zum „Vernetzten Verkehr“

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Aktiv für nachhaltige Mobilität

FORSCHUNGSPROJEKT LOGISTIK V-INFO

Informationen für dynamische Transporte

KUNDENBESUCHE BESSER PLANEN

Queisser Pharma optimiert Außendienst



Inhalt

IM FOKUS

Auf dem Forschungsweg zum „Vernetzten Verkehr“ 04



NEWS & HIGHLIGHTS

Datenauswertungen per Knopfdruck 08

Am Puls des Hauptstadt-Verkehrs 09

Geo-Funktionalitäten für SAP Travel Management 10

Verkehrsinformationen für dynamische Transporte 11



EVENTS

Nachhaltiger Austausch zu PTV Vision 12

Unterwegs mit PTV / Treffen Sie uns 13

ANWENDER & PARTNER

Queisser Pharma optimiert Außendienst 14



VERMISCHTES

Neue Version von PTV Map&Market 15

Schulungsprogramm für PTV xServer 15

To read the international Compass edition visit www.ptvag.com/compass.



Kontakt

**Wir sind für alle Ihre Anfragen da!
Sie erreichen uns unter:**

Traffic@ptv.de

Consulting und Software für Verkehrsplanung, Verkehrstechnik, Verkehrsmanagement, Verkehrs-
informationen und Telematik

Logistics@ptv.de

Routenplanung, Tourenoptimierung, Dispositionssysteme, Mapping- und Routing-
Dienste, Navigation

Geomanagement@ptv.de

Außendienst-, Vertriebs- und Marketingplanung

Public.Relations@ptv.de

Leserbriefe, Partnerangebote für Messeteil-
nahmen, Beiträge zu unserer Kundenzeitung
und Adressänderungen

Impressum

Herausgeber

PTV Planung Transport Verkehr AG
Stumpfstr. 1, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721-9651-0, Fax 0721-9651-699
www.ptv.de

Redaktion

Mandy Ehnert-Zubor
V.i.S.d.P.: Kristina Stifter
Ressort Unternehmenskommunikation
Bild- und Textmaterial urheberrechtlich geschützt
© PTV AG, Karlsruhe

Gestaltung

MAGMA Brand Design GmbH & Co. KG
www.magmabranddesign.de

Auflage

10.000 Exemplare

Erscheinungsweise

Vier Ausgaben pro Jahr

„Aktiv die Zukunft der Mobilität gestalten!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

PTV – die Verkehrsoptimierer! Diese Überschrift der Vision von PTV soll deutlich machen, wofür sich PTV seit vielen Jahren einsetzt – und wohin wir alle unsere Angebote gezielt weiter entwickeln. Einen Schritt voraus ist dabei immer die Forschung.

Dreh- und Angelpunkt im Kreislauf von Planen-Steuern-Informieren ist das Verkehrsmanagement. Hier treffen sich Verkehrsnachfrage, Verkehrsverhalten und verfügbare Verkehrsinfrastruktur. Unsere Forscher wollen verstehen, wie aktives „Management“ funktionieren kann und das in Pilotanwendungen ausprobieren – wir sind überzeugt, dass dies ein wichtiger Beitrag für besseren Verkehr und für nachhaltige Mobilität sein wird.

Mit dem innovativen Projekt „Aktiv“ beteiligen wir uns an der Gestaltung des Verkehrsmanagements von morgen. Was vor einigen Jahren noch wie eine Utopie klang – miteinander kommunizierende Autos oder denkende Ampeln – soll bald dafür sorgen, dass die vorhandenen Ressourcen besser genutzt werden und der Verkehr flüssiger fließt. Eine Reduzierung der Stauwahrscheinlichkeit um ganze 15 Prozent ist das Ziel. Wie das erreicht werden kann, erfahren Sie in unserer Titelgeschichte.

Aktiv arbeiten wir auch mit unseren Kunden zusammen: Beim diesjährigen Anwenderseminar für PTV Vision tauschten wir unser Wissen, Neuigkeiten und Erfahrungen mit 250 Teilnehmern aus 25 Ländern aus. Vorausschauende Lösungen und zukunftsweisende Techniken sind auch hier ein wichtiges Thema. So werden ab 2010 in der EU neue maximale Jahresmittelwerte für NO₂ gelten. Da der größte Teil dieser Emissionen aus dem Verkehr kommt, müssen die Stadtverwaltungen aktiv werden, um die Grenzwerte einzuhalten. Mit der Maßnahmenmodellierung in VISUM und dem bisher einzigartigen VISSIM Modul EnViver zur Emissionsberechnung können wir unterstützen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und uns weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Lassen Sie uns trotz aller Krisen optimistisch in die Zukunft blicken. Und tun auch Sie etwas für die Nachhaltigkeit im Verkehr: Nutzen Sie Busse und Bahnen, bilden Sie Fahrgemeinschaften und gehen Sie ein bisschen mehr zu Fuß. Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern auch Ihrer Gesundheit. Seien Sie aktiv!

Herzlichst Ihr



Hans Hubschneider

Vorstandsvorsitzender der PTV AG



Auf dem Forschungs- weg zum „Vernetzten Verkehr“

Was sind die aktuellen Trends für den Straßenverkehr? Wie können neue, vernetzte Technologien die Kommunikation zwischen Fahrzeugen untereinander sowie zwischen Fahrzeugen und ihrer Umgebung verbessern? Wie profitieren zukünftig die Verkehrsteilnehmer von neuen Informationsdiensten? Antworten auf diese Fragen erforschen Verkehrsexperten auf der ganzen Welt. Gehen Sie mit PTV auf Forschungsreise und erkunden Sie das Verkehrsmanagement von morgen.

Wenn alle am Verkehr Beteiligten sich miteinander vernetzen und Informationen austauschen, wäre das die ideale Basis für ein intelligentes Verkehrsmanagement. Intelligent bedeutet: eine optimale Auslastung des Straßennetzes, eine Verbesserung des Verkehrsflusses sowie weniger Staus und Unfälle. Wie sich diese Vision in die Tat umsetzen lässt, zeigt das Forschungsprojekt Verkehrsmanagement der Forschungsinitiative Aktiv.

„Wir entwickeln ein Netzwerk, in dem Verkehrsmanagement-Systeme eng mit Informations- und Assistenzfunktionen im Fahrzeug sowie mit Infrastruktureinrichtungen zusammenarbeiten.“, erklärt Projektleiter Dr. Michael Ortgiese, Vice President Research & Innovation bei PTV.

Beim Verkehrsmanagement von morgen können Fahrzeuge und Schilderbrücken miteinander „sprechen“. Ein neuartiges Informationsnetzwerk zwischen Fahrer, Fahrzeugen und seiner Umgebung macht es möglich. Die PTV aus Karlsruhe erforscht dies in der Forschungsinitiative Aktiv – gemeinsam mit zahlreichen Partnern. Neue Technologien werden zukünftig Verkehrs- und Informationszentralen, straßenseitige Infrastruktureinrichtungen und intelligente Fahrzeuge miteinander verbinden.

„Wir wollen die Stau-Wahrscheinlichkeit um 15 Prozent reduzieren und die Kapazitäten auf unseren Straßen um zehn Prozent erhöhen“, erläutert Ortgiese. PTV beschäftigt sich seit fast 30 Jahren mit der Optimierung von Verkehr. Für Aktiv liefert das Unternehmen Technologien für die Sammlung und Aufbereitung von Verkehrsinformationen, für die Optimierung des Straßennetzes sowie für die dynamische Navigation bei kooperativen Fahrzeug-Infrastruktur-Systemen.

Kommunikation und Vernetzung mit der Fahrzeugumgebung

Als neuer Datenlieferant wird in diesem Projekt auch die Infrastruktur genutzt. Kommunikationsboxen in Schilderbrücken, die so genannten Road Side Units,

sammeln Daten von passierenden Fahrzeugen. Verkehrsinformationen lassen sich zukünftig auf diesem Weg auch direkt ins Fahrzeug übertragen und von Fahrerassistenzsystemen weiter verarbeiten. Ebenso können zum Beispiel Warnfahrzeuge in Baustellen aktuelle Meldungen weitergeben.

Für die Nahbereichskommunikation kommt ein spezieller WLAN-Standard zum Einsatz, der die traditionellen Kommunikationswege wie DAB und UMTS ergänzt. Er wurde speziell für mobile Anwendungen entwickelt. Zudem arbeitet er so schnell, dass selbst bei zwei Fahrzeugen, die einander mit jeweils Tempo 200 passieren, mindestens zwei bis drei Sekunden Zeit für einen Datenaustausch bleibt.

Eine Anwendung im vernetzten Verkehr ist die adaptive Navigation. Das Navigationssystem verwertet einerseits klassische Daten von Verkehrszentralen und Verkehrsdiensten. Es erhält über die Vernetzung zudem ständig Informationen zu Fahrzeugaufkommen und Reisegeschwindigkeiten anderer Verkehrsteilnehmer. In der virtuellen Verkehrsbeeinflussungsanlage bereitet eine Verkehrszentrale die im Netzwerk erzeugten Fahrzeugdaten und Daten von stationären Einrichtungen, wie Induktionsschleifen oder Sensorsysteme, auf. Intelligente Software entwickelt daraus eine Strategie fürs Verkehrsmanagement. Die Anweisungen werden dann über Schilderbrücken und Road Side Units (RSU) an die Fahrzeuge übermittelt.

Ein weiteres Szenario in diesem Modell ist die intelligente Ampel. Sie steht mit der Verkehrszentrale in Kontakt und ist über die Strategie des Verkehrsmanagements auf dem Laufenden. Die Ampel kann das Verkehrsaufkommen in ihrem Bereich exakt kalkulieren und aus diesen Daten die optimale Dauer der Rot- und Grünphasen berechnen. Zudem gibt sie den Fahrzeugen in ihrem Umfeld nützliche Informationen über die Verkehrslage. Das kann die nächste grüne Welle sein oder die Dauer der zu erwartenden Rotphasen im weiteren Streckenverlauf.

Autos „sprechen“ mit Straßenschildern und Baustellen

Intelligente Software für Verkehrszentralen

Eine zentrale Datendrehscheibe

Alle zur Verfügung stehenden Informationen werden bei AKTIV in einer zentralen Datendrehscheibe zusammengeführt. Strategische Empfehlungen wie auch aktuelle Verkehrsinformationen münden in ein abgestimmtes Maßnahmen- und Informationspaket. Der Fahrer soll letztlich einheitliche Informationen auf Schilderbrücken und Navigationsgeräten vorfinden. Nur dann wird er den Empfehlungen Folge leisten und so zu einer optimalen Nutzung unseres Verkehrsnetzes beitragen.

Zeitstrahl für das Projekt

Die Forschungsinitiative Aktiv ist 2006 gestartet und läuft vier Jahre lang. Bisher werden die Entwicklungs- und Integrationsarbeiten im Konsortium vorangetrieben. 2008 wurden die ersten Meilensteine mit positivem Medienecho demonstriert. Ab Oktober 2009 werden die Tests und Erprobungen der entwickelten Systeme starten. Als Testfeld wird die A5 und A67 zwischen dem Frankfurter Kreuz und der südlichen Landesgrenze von Hessen dienen. Beim Projektabschluss 2010 werden die umfangreichen Entwicklungs- und Testergebnisse dann der Fachöffentlichkeit vorgestellt.



„Völlig neu ist der Ansatz, dass beim Verkehrsmanagement der Informationskreislauf um die Komponente Infrastruktur, wie Schilderbrücken, Ampeln oder Baustelleneinrichtungen, mit einbezogen wird.“, betont Dr. Michael Ortgiese, Vice President Research & Innovation bei PTV und Projektleiter Verkehrsmanagement der Forschungsinitiative Aktiv.

Daran arbeitet das Projekt Verkehrsmanagement bei Aktiv

Es wird ein kooperatives System mit folgenden Elementen entwickelt: Der Netzoptimierer wählt unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage eine geeignete Verkehrsmanagement-Strategie aus, die besagt, wie sich die Fahrzeuge optimaler durch das Netz bewegen sollten. Nach der Verteilung der Daten und Informationen durch die Informationsplattform

zeigt die Adaptive Navigation die günstigste Route durch das Netz. Auf der Strecke stabilisiert die virtuelle Verkehrsbeeinflussungsanlage den Verkehrsfluss und im Baustellenbereich bietet der Baustellenlose dem Fahrer hilfreiche Assistenzfunktionen an. Sollte es auf der Autobahn einmal nicht weiter gehen, optimiert die adaptive Lichtsignalanlage den Verkehrsfluss auf den Umleitungsstrecken.

Das macht PTV bei Aktiv

- Aufbau einer Informationsplattform zur optimalen Versorgung aller Applikationen mit den notwendigen Daten
- Unterstützung des Netzoptimierers durch hochaktuelle Daten und Informationen von Infrastruktur und Fahrzeugen
- Bereitstellung von Meldungen und Anweisungen für die virtuelle Verkehrsbeeinflussungsanlage
- Entwicklung innovativer Navigationsservices für die Zentrale und die Bereitstellung der Dienste im Fahrzeug

Die Herausforderungen

Was sind aus Sicht des Projektleiters die schwierigsten Aufgaben? Ortgiese erläutert: „Die Entwicklung der einzelnen Applikationen allein ist für die Projektteams bereits eine Herausforderung. Kooperative Systeme werden aber nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn die einzelnen Elemente auch im „System“ zusammenarbeiten.“ Hierzu sind eine Vielzahl von Schnittstellen zu entwerfen, abzustimmen und schließlich auch zu implementieren. Neben den Fragen zur Architektur und Konzeption des Systems ist die Kommunikation eine besondere Herausforderung. Zum einen nutzen die Applikationen unterschiedliche Kommunikationskanäle parallel. Zum anderen kommt mit dem speziell auf die verkehrlichen Anforderungen abgestimmten W-LAN Standard 802.11p eine neue Technologie zum Einsatz. Auch wenn die Forscher auf Grundlagen anderer Projekte und des Car2Car Communication Consortiums aufsetzen können, sind sie beim Einsatz dieser neuen Technologie in die verkehrstechnischen Anwendungen von Aktiv besonders gefordert.“

Kooperative Systeme: weltweit in Bewegung

Die neuen „Kooperativen Systeme“ werden aber nicht isoliert von Aktiv entwickelt, sondern reihen sich in Entwicklungs- und Projektschwerpunkte ein, die rund um die Welt vorangetrieben werden.



Die Kooperation umfasst einerseits das technische Zusammenspiel zwischen Fahrzeugen, der Straßenseitigen Infrastruktur sowie den Verkehrsmanagementzentralen der Straßen- und Servicebetreiber.

Solche Systeme werden derzeit mit SMARTWAY in Japan als eine mögliche Nachfolge des bereits erfolgreich implementierten Kommunikationssystems VICS (Vehicle Information and Communication System) getestet. In den USA designen private und öffentliche Akteure neue ITS-Applikationen (Intelligent Transport Systems) im Rahmen des VII – Vehicle Infrastructure Integration Program.

Seit etwa drei Jahren stehen die kooperierenden Systeme auch im Fokus der EU-Forschung, die zum Beispiel drei große Integrationsprojekte fördert – mit den Projekten CVIS (Co-operative Vehicle Infrastructure Systems), SafeSpot (Co-operative vehicles and road infrastructure for road safety) und Coopers (Co-operative Systems for Intelligent Road Safety). Die technischen Fähigkeiten gehen gemeinsam mit dem Applikationswissen aus Aktiv und CVIS in die Arbeiten zu dem Projekt Pre-Drive Car2X ein, in dem ein großer europäischer Feldtest für kooperative Systeme vorbereitet wird.

Forschung für nachhaltige Mobilität – von ITS bis Logistik

Ortgiese erklärt weitere Vorteile: „Mit den Entwicklungsergebnissen aus Aktiv, ebenso wie aus verwandten Projekten, sichert die Forschung den Einstieg in die

rasch wachsende Welt neuer ITS-Systeme und innovativer Verkehrsmanagement-Services. Hierbei ist der Bezug zu logistischen Lösungen bedeutend.“

Die neuen kooperativen Systeme werden dazu beitragen, den Güterverkehr in Zukunft schneller, sicherer und effizienter abzuwickeln. So gewinnen derzeit auch in der Logistik Verkehrsdaten und optimierte Routen immer mehr an Wichtigkeit. Dies verdeutlicht zum Beispiel das durch das BMWi geförderte Projekt Logistik-V'Info (s. Seite 11). Aktuelle und statistisch aufbereitete Informationen werden hier sowohl für die Disposition als auch für das Flottenmanagement genutzt. Weitergehende kooperative Ansätze zeigen die Projekte GoodRoads und ebenfalls CVIS. Sie zeigen Möglichkeiten auf, wie eine geschickte Vernetzung von Fahrer, Infrastruktur-Operator und Spedition in der Zukunft die nachhaltige Mobilität von Gütern sichern kann.

Forschungsleiter Ortgiese resümiert: „Dem vernetzten Verkehr und den kooperativen Systemen gehört die Zukunft. Mit unseren Forschungsarbeiten stellen wir uns dieser großen Herausforderung und sichern damit PTV und unseren Kunden eine führende Stellung im Verkehrsmarkt. Stets haben wir dabei unser Ziel, die nachhaltige Optimierung von Verkehr, vor Augen. Dies verfolgen wir in enger Zusammenarbeit innerhalb der PTV: Zum einen mit den Wegbereitern aus dem Consulting, die zum Beispiel ITS-Masterpläne erstellen. Zum anderen mit der Softwareentwicklung, die innovative und marktfähige Produkte technologisch umsetzen.“

Kooperative Systeme im Verkehrsmanagement: vernetzter Informationsaustausch im Forschungsprojekt AKTIV.

Vorteile der Forschungsarbeiten

Das Forschungsinitiative Aktiv

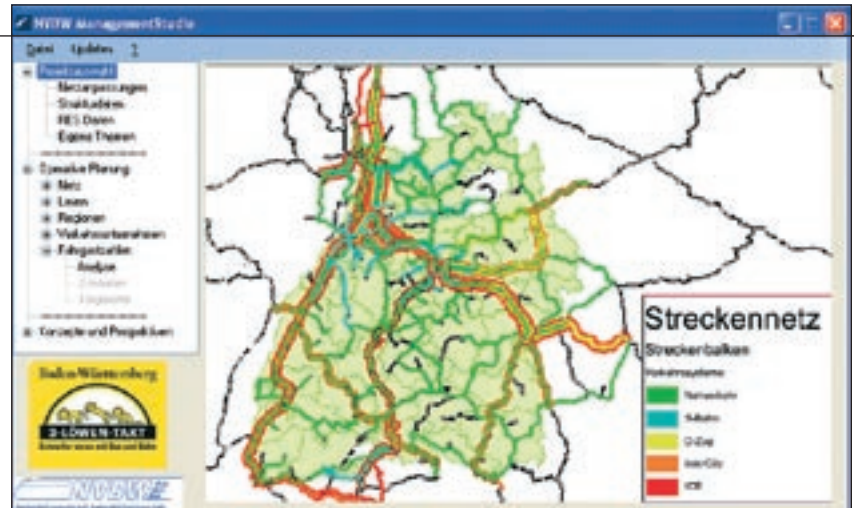
Aktiv steht für „Adaptive und Kooperative Technologien für den Intelligenten Verkehr“. An dieser deutschen Forschungsinitiative sind 29 Partner beteiligt – Automobilhersteller und -zulieferer-, Elektronik-, Telekommunikations- und Softwarefirmen, Forschungsinstitute sowie die Straßen- und Verkehrsverwaltung. Mit dem Ziel, den Verkehr der Zukunft sicherer und leistungsfähiger zu machen, entwickeln die Partner vier Jahre lang bis Mitte 2010 gemeinsam neue Fahrerassistenzsysteme, Lösungen für ein effizientes Verkehrsmanagement und für eine geeignete Fahrzeug-Fahrzeug bzw. Fahrzeug-Infrastruktur-Kommunikation. Die Projektkosten belaufen sich insgesamt auf rund 60 Millionen Euro. Der Bund stellt Fördermittel von zirka 27 Millionen zur Verfügung.

Teilprojekt	Ziel
Verkehrsmanagement	Informationsnetzwerk zwischen Fahrer, Fahrzeug und Umgebung realisieren
Aktive Sicherheit	Intelligente Assistenzsysteme entwickeln, die die Fahrzeugumgebung exakt erfassen
Co-Car	Mobilfunktechnologien für kooperative Fahrzeuganwendungen prüfen

www.aktiv-online.org

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Michael Ortgiese
 +49-721-9651-172
 michael.ortgiese@ptv.de

NVBW-Verkehrsmodell im
PTV Vision Management Studio



Traffic Software/Public Transport

Datenauswertungen per Knopfdruck

Effiziente Arbeit mit dem
NVBW-Management-Studio

Grundidee des NVBW-Managementstudios ist es, VISUM-Auswertungen zu automatisieren und Standardauswertungen mit einer Bedienoberfläche durchzuführen, die auch von einem „Nicht-VISUM-Anwender“ ohne tiefere Kenntnis des Programms „per Knopfdruck“ bedient werden kann. So entstand eine maßgeschneiderte Kundenlösung, die einfaches und schnelles Arbeiten ermöglicht.

seite sowie eine individuelle Anwendungsoberfläche, in der zentrale Arbeitsabläufe zusammengefasst sind.

Das Verkehrsmodell ist als PTV Vision-DataWarehouse ausgelegt, das aus unterschiedlichen Datenquellen versorgt wird (u.a. Fahrplan-, Zähl- und Streckennetzdaten). Über das NVBW-Management-Studio werden PTV Vision Anwendungen gezielt gesteuert, externe Daten eingebunden und konsolidiert sowie auf einer verknüpften Datenebene im PTV Vision-DataWarehouse analysiert und bewertet.

„Mit dem Managementstudio werden VISUM-Auswertungen auch für die Planer möglich, die nicht über Detailkenntnisse des Programmes verfügen.“, so **Horst Künzli**, Verkehrsplaner bei der NVBW.

Sowohl für technische als auch für verkehrliche Zielstellungen lassen sich verschiedene Maßnahmen entwickeln, darstellen und in ihren Wirkungen analysieren. Damit können nicht nur technisch-planerische, sondern auch ökonomische und ökologische Fragestellungen bestmöglich beantwortet und verkehrspolitische Entscheidungen vorbereitet werden.

„Das umfangreiche Potenzial von VISUM soll bei der NVBW zunächst im Bereich des Vertragscontrollings, aber auch im Zuge der zukünftigen Planungen des SPNV und den anstehenden Ausschreibungen der SPNV-Verkehre landesweit eingesetzt werden.“, sagt Dr. Walter Gerstner, Geschäftsführer der NVBW. „Auch die Integration der Untersuchungen zum Generalverkehrsplan des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2025 wollen wir mit den Möglichkeiten des Managementstudios wesentlich vereinfachen. Ein weiteres Arbeitsfeld, in dem wir die Software einsetzen möchten, ist die Einbindung von VISUM in einen Workflow mit eisenbahnspezifischen Planungstools (Viriato / RailSys), um auf diese Weise die direkte Rückkopplung zwischen Netzplanungen und Nachfrageentwicklung zu erleichtern.“

Ihr Ansprechpartner:

Karsten McFarland

+49-721-9651-325

karsten.mcfarland@ptv.de

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) ist das Planungs- und Beratungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die Aufgabenfelder umfassen u.a. die Erstellung von Angebotskonzepten, die Durchführung von Ausschreibungen, SPNV-Marketing (3-Löwen-Takt) sowie ein landesweites SPNV-Controlling. Für eine effiziente und effektive Bearbeitung dieser Aufgabenstellungen bedient sich die NVBW eines spezialisierten Instrumentariums, dem NVBW-Management-Studio. Auf der Grundlage von PTV Vision ist mit VISUM und dem Traffic-Studio eine NVBW-spezifische Lösung entstanden. Wesentliche Bausteine sind ein NVBW-Verkehrsmodell mit Angebots- und Nachfrage-



Direkt in der neuen Mitte gelegen,
bietet das Büro diesen Blick mit Hauptstadtflair.

PTV AG / Niederlassung Berlin

Am Puls des Hauptstadt-Verkehrs

Endlich: nach längerer Vorbereitungszeit konnte die PTV Niederlassung Berlin ihre neuen Büroräume im Zentrum der Hauptstadt beziehen. Hier sind die PTV Mitarbeiter in ansprechender Umgebung kompetenter Ansprechpartner für Kunden und Partner.

Die Berliner Niederlassung hat ihren neuen Sitz ganz in der Nähe des Potsdamer Platzes. Die modernen Büroräume befinden sich am Leipziger Platz 14 im 3. Obergeschoss und bieten nun auch wieder Platz für Besprechungen und Präsentationen. Der neue Standort erfüllt die Anforderungen der Hauptstadt-Niederlassung der PTV AG noch besser als der bisherige: schöne, helle Büroräume, gut erreichbar im Zentrum Berlins, mit professionellen Besprechungs- und Präsentationsmöglichkeiten in einem interessantem Umfeld.

Der Potsdamer Platz als neuer Standort hat seine ganz eigene Atmosphäre: Moderne Architektur, quirliges Metropolen-Leben und Berliner Geschichte treffen hier aufeinander. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen das Brandenburger Tor, der Reichstag, der Bundesrat, die Philharmonie, die Nationalgalerie, das Holocaust-Mahnmal und viele weitere Sehenswürdigkeiten.

Die neue PTV Berlin bietet damit neben den hervorragenden Arbeitsbedingungen für die 14 festen und 4 studentischen Mitarbeiter einen attraktiven Anlaufpunkt für Kundentermine, Projektbesprechungen, Workshops und Präsentationen, sei es für PTV-interne Meetings, für Berliner Kunden oder auch für internationale Kunden und Projektpartner.

Die PTV-Experten sind vor allem in den Bereichen Transport Consulting und PTV Vision Professional Services tätig.

Zu den wichtigsten Kunden und Projektpartnern zählen in Berlin NUON Stadtlicht, die BVG und BWB, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die Verkehrslenkung Berlin, VBB, die S-Bahn Berlin GmbH sowie die Bezirksämter. Auch Bundesministerien, Verwaltungen und Einrichtungen sowie die DB Regio gehören dazu. Auch im internationalen Bereich arbeitet die Berliner Niederlassung mit Ministerien und Verwaltungen zusammen. 🌐

Attraktiver Anlaufpunkt für nationale und internationale Kunden

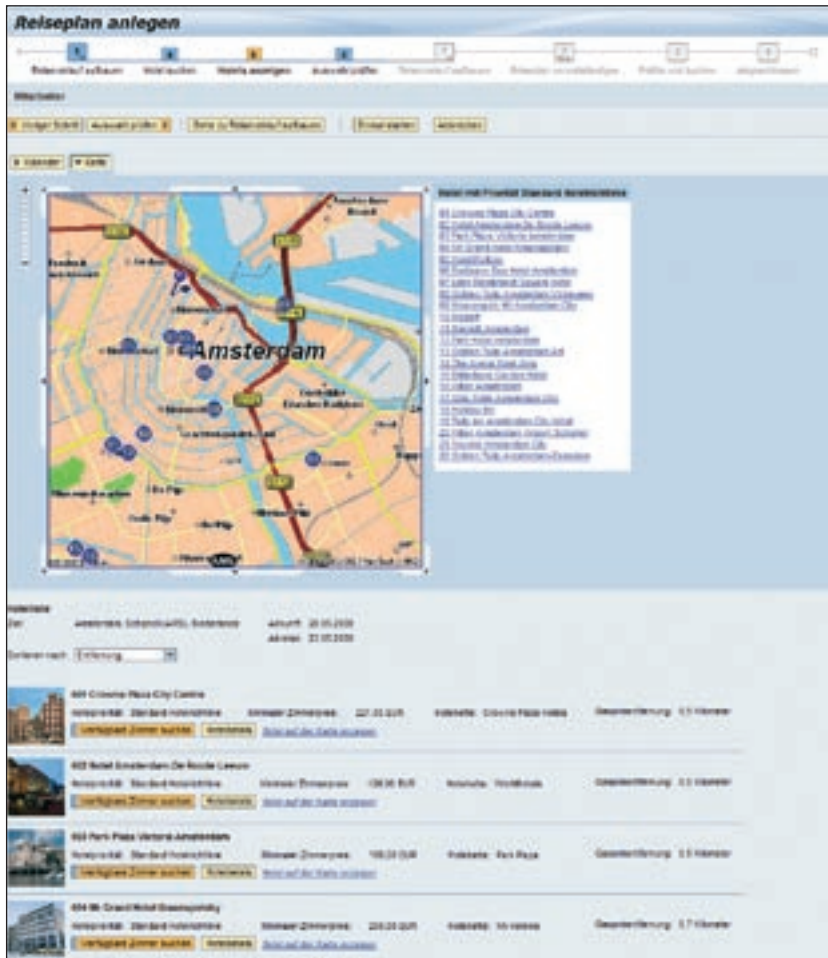


Die neue PTV Niederlassung in Berlin befindet sich am Leipziger Platz 14.

Ihre Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Uwe Reiter
+49-30-897187-0
uwe.reiter@ptv.de

Logistics Software

Geo-Funktionalitäten für SAP Travel Management



Die PTV xServer mit ihren geografischen Funktionalitäten machen die Reiseplanung mit SAP Travel Management einfacher und komfortabler, z. B. mit speziellen Suchfunktionen, um die nächstgelegenen Hotels zu finden.

ihren geografischen Funktionalitäten machen die Reiseplanung einfacher und komfortabler. Start- und Zieladressen werden validiert und geocodiert, spezielle Suchfunktionen finden die nächstgelegenen Hotels oder Flughäfen. Auch die Fahrzeit und die exakte Entfernung können berechnet sowie Routen und Reisestationen auf der Karte dargestellt werden. Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung unterstützt die Reisenden unterwegs.

Der PTV xLocate Server wandelt Adressen von Start- und Zielpunkten, von Hotels und Flughäfen in Geokoordinaten um, damit sie sich auf der digitalen Karte darstellen lassen. Der PTV xRoute Server übernimmt die Routen- und Entfernungsberechnung und der PTV xMapServer stellt wichtige Informationen wie Routen- und Reisestationen auf der Karte dar. Dadurch lassen sich die geografischen Informationen besser erfassen, weil die Darstellung auf der Karte einen besseren Überblick bietet. Die detaillierte Wegliste ermöglicht die präzise Zielführung, vereinfacht die Reiseplanung und reduziert die Reisezeit. Die exakte Entfernungsberechnung garantiert die genaue Reisekostenabrechnung und wird vom Finanzamt anerkannt.

PTV xServer machen die Reiseplanung einfach und komfortabel

Geschäftsreisen mit SAP Travel Management lassen sich jetzt noch komfortabler planen und verwalten – mit den geografischen Funktionalitäten von PTV. Dazu zählen digitale Karten, Funktionen zu Routenplanung, zur Hotel- und Flughafensuche sowie Entfernungsberechnungen. Die PTV-Komponenten werden über Standardschnittstellen direkt in SAP-Systeme integriert. Das verkürzt Projektlaufzeiten und spart Kosten. Die Anwender profitieren bei Reisebuchungen und dem Reisekostenmanagement von mehr Übersicht, vereinfachter Planung und exakter Entfernungsberechnung.

Ihr Ansprechpartner:
Birgit Baron
+49-721-9651-8120
birgit.baron@ptv.de

Travel Manager, die mit SAP arbeiten, profitieren von vielen Funktionen, um Geschäftsreisen zu verwalten: Sie können Flüge, Hotels, Mietwagen, Zugreisen buchen und die Reisen abrechnen. Die PTV xServer mit

Alle Funktionalitäten sind selbsterklärend und direkt in die Oberfläche von SAP Travel Management integriert. Zudem sind sie investitionssicher und ab ERP 5.0 einsetzbar.

SAP und PTV verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. SAP-Anwender profitieren von bereits vorkonfigurierten PTV-Komponenten, die über Standardschnittstellen ohne Modifikationen in SAP-Systeme integriert werden können. Das verkürzt Projektlaufzeiten, spart Kosten und erhöht die Qualität. Folgende SAP-Applikationen nutzen bereits standardmäßig PTV-Komponenten:

- SAP Travel Management
- SAP Supply Chain Management (TP/VS)
- Multi Resource Scheduling

Research & Innovation

Verkehrsinformationen für dynamische Transporte

Verbesserungspotenziale für Verkehr und Umwelt ausschöpfen – das ist das Ziel des Forschungsprojekts Logistik-V'Info. Das Konsortium unter Führung der PTV befasst sich zum einen damit, wie dynamische Verkehrsinformationen die Effizienz von Tourenplanungs- und Steuerungsinstrumenten erhöhen. Zum anderen sollen Fahrerassistenzsysteme die energiesparende Durchführung der Transporte gewährleisten.

Innerhalb des Projektes ist PTV verantwortlich für die Weiterentwicklung von Transportplanungs- und Steuerungssystemen sowie für die Anbindung und Bereitstellung von Diensten, die Verkehrsinformationen liefern. Dazu zählen Informationen zu Staus oder Behinderungen, zu Baustellen oder Veranstaltungen sowie zu tagszeitabhängig unterschiedlichen Belastungen.

Diese Informationen fließen in ein Tourenplanungs- und Steuerungsinstrument ein, das auf PTV Intertour basiert. Aufgrund der Verkehrsinformationen lässt sich die Planung der Touren anpassen und der Tourverlauf dynamisch steuern. Dadurch können belastete Bereiche umfahren werden, der Disponent erkennt frühzeitig Verkehrsbehinderungen oder Verspätungen und kann mit entsprechenden Tourplänen darauf reagieren. Im Bereich Fahrerassistenzsysteme wird die Daimler AG Möglichkeiten entwickeln, um energiesparendes Fahren zu unterstützen. Hier können die dynamischen Verkehrsinformationen, wie entsprechende Text- oder grafische Meldungen auf seinem Display dazu dienen, dass der Fahrer seine Fahrweise der aktuellen Situation anpasst.

Das Forschungsprojekt Logistik-V'info startete am 01.12.2007 und hat eine Laufzeit von 30 Monaten bis zum 31.05.2010. Es wird im Rahmen der Forschungsinitiative „Intelligente Logistik im Güter- und Wirtschaftsverkehr“ durchgeführt und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit insgesamt 1,2 Mio. Euro gefördert. Zu den beteiligten Firmen gehören die PTV AG, die Schober Transport GmbH und die Daimler AG. Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik und die Universität St. Gallen – Lehrstuhl für Logistikmanagement stellen die wissenschaftliche Begleitung sicher.

Die Lösungen werden in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner Schober Transport entwickelt und im Ruhrgebiet getestet. Dabei gilt es, wissenschaftlich fundiert zu bewerten, welche Verbesserungen möglich sind und wie Fahrer und Disponenten auf die neuen Systeme reagieren. Darüber hinaus werden die Randbedingungen und Einflussfaktoren seitens der Verlader, Kunden, Verkehrsmanagementzentralen, aber auch in anderen Logistikbranchen eingehend betrachtet, um die Übertragbarkeit der Ergebnisse aus den Tests und Feldversuchen zu überprüfen.

Michael Schygulla, Projektleiter Research & Innovation bei PTV: „Wir erwarten erste Ergebnisse bis Mitte 2009. Bis 2010 werden die Systeme umfangreiche Tests im alltäglichen Praxisbetrieb absolviert haben. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen in der Transportbranche für niedrigere Kosten und mehr Liefertreue sorgen und dass die Umwelt von der effizienteren Nutzung der Verkehrsinfrastruktur profitiert.“

Treibstoff sparen beim Fahren

Ihr Ansprechpartner:
Michael Schygulla
 +49-721-9651-7284
 michael.schygulla@ptv.de

Fahren und Energie sparen: Meldungen auf dem Display können den Fahrer dazu anregen, seine Fahrweise den Bedingungen anzupassen.





Den fachlichen Austausch während der Workshops wissen alle Experten zu schätzen.



Verkehrsvisionen mit Zukunft stellten die Referenten in ihren Präsentationen vor.

Traffic Software

Nachhaltiger Austausch zu PTV Vision

**Weltweiter Einsatz
von PTV Vision**

Zum 18. Mal fand das PTV Anwenderseminar statt. Jeweils zwei Tage lang konnten die internationalen und deutschen Gäste in Karlsruhe Erfahrungen austauschen und Neuigkeiten über die Entwicklungen und Anwendungen der Software PTV Vision erfahren.

250 Gäste aus 25 Ländern nahmen insgesamt am internationalen und am deutschsprachigen Anwenderseminar teil. Vier Tage lang nutzten Sie die Gelegenheit, möglichst viele Informationen über die Traffic Software Produkte zu sammeln und Fachwissen auszutauschen.

Die Vorträge über die Produktentwicklung der Software PTV Vision stellten den Gästen die Neuerungen in den Programmen VISUM und VISSIM vor. In VISUM gibt es vielfältige Erweiterungen, die dem Anwender ein übersichtliches und vereinfachtes Arbeiten ermöglichen, wie z.B. der Knoteneditor mit Signalzeitenplan und die Smart Map, eine Übersichtskarte, die dem Anwender zeigt, in welchem Bereich des Verkehrsnetzes er sich gerade befindet. Im ÖV wurde die Linienbearbeitung verbessert und die Umlegung, so nennen die Verkehrsplaner die Wegeberechnung aller Fahrgäste, um Aspekte der Fahrgastinformation ergänzt. Die Fußgängersimulation in VISSIM bietet inzwischen nicht nur die Möglichkeit, die Interaktion zwischen Fußgängern

und Fahrzeugen realistisch abzubilden, sondern auch das Bewegungsverhalten und die Laufwege in mehrgeschossigen Bahnhöfen, Hochhäusern, oder auch Ausstellungsgebäuden zu modellieren.

Im Mittelpunkt der Anwendervorträge stand der Einsatz der PTV Vision Software. Vertreter von Verkehrsbetrieben, Universitäten, Stadtverwaltungen, Forschungseinrichtungen und privaten Unternehmen berichteten u.a. über Verkehrslösungen in Edmonton, Canada, über die integrierte Verkehrsplanung bei der Österreichischen Bundesbahn, die multimodalen Verkehrsmodelle in Leipzig und München oder die Nutzung von Mobilfunkdaten zur Erfassung des Verkehrsverhaltens und der Angebotsqualität. Beispiele aus Oman, Dubai, Singapur, London oder Paris zeigten deutlich, dass die Software weltweit Anwendung für die Entwicklung von Verkehrslösungen auf der Straße, der Schiene und in der Luft findet. Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Entwicklung von Verkehr, wobei die Förderung des Öffentlichen Verkehrs eine wichtige Rolle spielt. Projekte wie der Bus Master Plan Dubai oder die West London Tram sollen langfristig dazu beitragen, größere Verkehrsmengen umweltfreundlicher mit dem öffentlichen Verkehr zu bewältigen.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Friderich

+49-721-9651-7122

thomas.friderich@ptv.de



Nachhaltig auch in der Wahl der Verkehrsmittel: eine Rundfahrt mit der Straßenbahn brachte den Teilnehmern Karlsruhe näher.

Während der Workshops konnten die Teilnehmer den Entwicklern gezielt Fragen zur Software oder den Anwendungsgebieten stellen oder Lösungswünsche vorschlagen. So profitierten beide Seiten vom fachlichen Austausch.

Thomas Haupt, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für das Geschäftsfeld Traffic Software dankte in seinem Schlusswort allen Vortragenden für die überzeugenden Präsentationen und den PTV Mitarbeitern für die hervorragende Organisation. „Auch aus Umweltsicht wird Verkehr ein Dauerbrenner bleiben. So haben ab 2010 EU Bürger weitere „Umweltrechte“ z.B. im NO₂ Bereich (Stickyoxde). Da der größte An-

teil dieser Emissionen aus dem Verkehr kommt, müssen sich die Stadtverwaltungen überlegen, was sie tun können, um die Grenzwerte einzuhalten. Mit der Maßnahmenmodellierung in VISUM und dem VISSIM Modul EnViver zur Emissionsberechnung können wir uns hier einbringen“, sagt Thomas Haupt. Weitere Module und Kooperationsmodelle sollen folgen.

Damit ist schon ein wichtiges Thema für das nächste Anwenderseminar aufgestellt. Das internationale Users Group Meeting wird 2009 in Wien stattfinden, das deutschsprachige Anwenderseminar nutzt wieder die gute Infrastruktur des PTV Hauptsitzes in Karlsruhe. Bis zum nächsten Jahr! 🍷

Unterwegs mit PTV



Wenn Sie mal nicht mehr weiter wissen – fragen Sie unsere Experten: www.ptv.de

Treffen Sie uns

11.01.-15.01.2009	TRB, Washington DC www.trb.org
12.02.2009	PTV Planungstag, Walsrode www.ptv.de
16.02.-19.02.2009	Mobile World Congress, Barcelona www.mobileworldcongress.com
23.02.-24.02.2009	Andinatraffic, Bogota www.andinatraffic.com
03.03.-08.03.2009	CeBit, Hannover www.cebit.de
18.03.-20.03.2009	Intertraffic China, Shanghai www.china.intertraffic.com
02.04.-03.04.2009	DVVK, München www.dvvk.de
21.04.-23.04.2009	Traffex, Birmingham www.traffex.com

Logistics Software / Geomanagement

Queisser Pharma plant mit PTV Map&Market/Premium

Das Kundenspektrum von Queisser Pharma reicht von der kleinen Landapotheke bis zur großen Drogerie- und Handelskette. Entsprechend komplex sind die Aufgaben für die Organisation des Außendienstes. Mit der Planungssoftware PTV Map&Market/Premium hat der Hersteller bekannter Markenartikel wie „Doppelherz“ und „Protefix“ jedoch einen starken Partner.

Mehr Kundenkontakte bei gleicher Teamstärke

In Axel Kaempfes Büro in der Flensburger Firmenzentrale pumpt das Herz des Außendienstes. Rund 35 Mitarbeiter besuchen für die Traditionsfirma bundesweit ein heterogenes Kundenspektrum. „Apotheken müssen regelmäßig besucht werden, die großen Handelsketten dagegen haben extrem enge Durchgangszeiten, die auf wenige Wochen im Jahr begrenzt sind“, erklärt Axel Kaempfe. Dank PTV Map&Market/Premium sei die Planung heute nicht nur transparenter und schneller, sondern vor allem weitaus effizienter als vorher: „Die Kundenkontakte haben sich deutlich erhöht – bei gleicher Teamstärke.“

Reibungslose Inbetriebnahme

Maximale Flexibilität bei Außendienststeuerung

Neue Software aufspielen, die notwendigen Kundendaten in die Datenbank einpflegen und flott loslegen? „Die Umstellung auf PTV Map&Market/Premium lief auf allen Ebenen überraschend reibungslos, das Programm arbeitet äußerst zuverlässig“, resümiert Axel Kaempfe nach mittlerweile zwei Jahren tadelloser Betriebszeit. Zur Umsetzung von strategischen Firmen-

zielen hätten sich einige Zusatzfunktionen als überaus nützlich erwiesen, beispielsweise Module wie die „Auslastungsberechnung“ oder die „Jahresplanung“, aber auch die Möglichkeit, wichtigen Kunden Prioritäten zuzuweisen.

Vor allem kann Axel Kaempfe bei der Besuchstourenplanung heute mit wenigen Mausklicks tagesaktuell auf Marktveränderungen reagieren: Just geschlossene Apotheken werden flexibel durch Neueröffnungen ersetzt. Zudem lassen sich mit dem System die Gebiete für die Außendienstmitarbeiter gerechter aufteilen nach Faktoren wie Umsatz, Zeitaufwand für einzelne Kunden und den nicht unerheblichen Fahrtkosten. Axel Kaempfe konstatiert: „Dieses Programm ermöglicht eine optimale Auslastung unserer Gebietsvertreter.“

Die Außendienstmitarbeiter erhalten einen strukturierten Besuchsplan mit der optimalen Route, Uhrzeiten und exakten Kundendaten. Technisch möglich ist zudem eine Übermittlung der Daten direkt auf die Handhelds, die vor Ort beim Kunden beispielsweise auch zur Warenbestellung genutzt werden können. Diese innovative Technologie hat PTV in Kooperation mit der Gesellschaft für mobile Lösungen (GML) entwickelt.

„Die Software hat uns riesige Fortschritte ermöglicht“, lobt Axel Kaempfe und fährt fort: „PTV Map&Market/Premium beherrscht auch die komplexe Außendienststeuerung eines Pharmaunternehmens überzeugend.“

Mit PTV Map&Market/Premium erhalten die Außendienstmitarbeiter einen strukturierten Besuchsplan.



Ihr Ansprechpartner:
Thorsten Frerk
 +49-721-9651-468
 thorsten.frek@ptv.de

Logistic Software / Geomanagement

Wohin in 20 Minuten?

PTV hat im November die Version 8.0 von PTV Map&Market veröffentlicht. Die neue Version des geographischen Planungssystems weist erweiterte Funktionalitäten bei der Tourenplanung, beim Routing und bei der Nachoptimierung auf.

Highlight ist die neue Isochronen-Berechnung. Sie visualisiert Erreichbarkeitszonen rund um einen Standort: In welchem Gebiet liegen alle Orte, die man mit einer

Fahrstrecke von 30 Kilometern oder innerhalb einer Fahrzeit von 20 Minuten erreichen kann? Das Gebiet wird also nicht durch Postleitzahlen oder bestehende Strukturen bestimmt, sondern durch die Fahrzeit oder Fahrstrecke.

PTV Map&Market gibt es in verschiedenen Ausführungen, vom Einsteigerprodukt bis zur Oberklasse-Lösung. Weitere Informationen unter www.geomanagement.de.

Neue Version von
PTV Map&Market erscheint

Ihr Ansprechpartner:
Thorsten Freck
+49-721-9651-156
geomanagement@ptv.de



Links: Erreichbarkeitszonen innerhalb von 10, 20 und 30 km Fahrstrecke.

Rechts: Erreichbarkeitszonen innerhalb von 10, 20 und 30 Minuten Fahrzeit.

Logistics Software

Know-how-Transfer für Ihren Erfolg

Mit den PTV xServern bieten wir Ihnen performante Softwarekomponenten für Mapping, Routing, Geocodierung und logistische Optimierung. Auf einheitlicher und durchgängiger Basis (Standard-Webservice-Schnittstellen) können Sie geografische und logistische Anwendungen entsprechend Ihren Anforderungen modular und zielgerichtet umsetzen.

Für Ihren Einstieg bzw. Umstieg in die Lösungswelt der PTV xServer oder den weiteren Ausbau Ihrer bestehenden Anwendung bieten wir ein umfassendes Schulungsprogramm an. Sie erhalten Antworten auf die Fragen:

- Welche Möglichkeiten bieten die verschiedenen PTV xServer?
- Welche Parameter können eingestellt, welche Anwendungen wie optimiert werden?
- Wie ist ein Umstieg auf PTV xServer, wie der Ausbau einer bestehenden Lösung realisierbar?

Sie können zwischen mehreren Angeboten wählen, von der Basiseinführung bis zur individuellen Expertenschulung. PTV xServer Schulungen werden mit einer Teilnehmerzahl von 5 bis 12 Personen durchgeführt. Weitere Infos finden Sie unter <http://www.ptv.de/logistics/service/schulungen>.

Neues Schulungsprogramm
für PTV xServer

Ihr Ansprechpartner:
Petra Dosch
+49-721-9651-8547
petra.dosch@ptv.de



Kurz notiert

☉ Auf dem Forschungsweg zum „Vernetzten Verkehr“

Was sind die aktuellen Trends für den Straßenverkehr? Wie können neue, vernetzte Technologien die Kommunikation zwischen Fahrzeugen untereinander, sowie zwischen Fahrzeugen und ihrer Umgebung verbessern? Wie profitieren zukünftig die Verkehrsteilnehmer von neuen Informationsdiensten? Antworten auf diese Fragen erforschen Verkehrsexperten auf der ganzen Welt. Gehen Sie mit PTV auf Forschungsreise und erkunden Sie für das Verkehrsmanagement von morgen.

▶ Mehr dazu ab Seite 4.

☉ Datenauswertungen per Knopfdruck

Grundidee des NVBW-Managementstudios ist es, VISUM-Auswertungen zu automatisieren und Standardauswertungen mit einer Bedienoberfläche durchzuführen, die auch von einem Anwender ohne tiefere Kenntnis des Programms „per Knopfdruck“ bedient werden kann. So entstand eine maßgeschneiderte Kundenlösung, die einfaches und schnelles Arbeiten ermöglicht.

▶ Mehr dazu ab Seite 8.

☉ Geo-Funktionalitäten für SAP Travel Management

Geschäftsreisen mit SAP Travel Management lassen sich jetzt noch komfortabler planen und verwalten – mit digitalen Karten, Funktionen zu Routenplanung, zur Hotel- und Flughafensuche sowie Entfernungsberechnungen. Die PTV-Komponenten werden über Standardschnittstellen direkt in SAP-Systeme integriert. Die Anwender profitieren bei Reisebuchungen und dem Reisekostenmanagement von mehr Übersicht, vereinfachter Planung und exakter Entfernungsberechnung.

▶ Mehr dazu ab Seite 10.

☉ Know-how-Transfer für Ihren Erfolg

Mit den PTV xServern bieten wir Ihnen performante Softwarekomponenten für Mapping, Routing, Geo-Codierung und logistische Optimierung. Auf einheitlicher und durchgängiger Basis können Sie geografische und logistische Anwendungen entsprechend Ihren Anforderungen modular und zielgerichtet umsetzen. Für Ihren Einstieg bzw. Umstieg in die Lösungswelt der PTV xServer oder den weiteren Ausbau Ihrer bestehenden Anwendung bieten wir ein umfassendes Schulungsprogramm an.

▶ Mehr dazu ab Seite 15.



PTV Planung Transport Verkehr AG

Die PTV AG ist weltweit führend in Software, Consulting und Forschung für die Reise-, Verkehrs- und Transportplanung im B2B-Bereich. In den Geschäftsfeldern Traffic Software, Transport Consulting und Logistics Software sichert das konzernunabhängige Unternehmen mit zukunftsfähigen Konzepten und Technologien auch langfristig die Mobilität. Mit über 750 Mitarbeitern auf allen Kontinenten erschließt PTV seit ihrer Gründung 1979 aktiv den Weltmarkt.

PTV Planung Transport Verkehr AG

Stumpfstraße 1
76131 Karlsruhe
+49-721-9651-0
www.ptv.de

